

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameseile
R. Pfg. 50 u. 80. Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 65.

Freitag, 6. März 1925.

59. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

Die Wiesbadener Trauerfeier für den verstorbenen Reichspräsidenten.

Im Rathaus.

Als sich um die Mittagsstunde am Mittwoch die klingenden Töne aller Wiesbadener Glocken zu einer einzigen schmerzvollen Symphonie, zu dem erschütternden Klageliede woben, traten im Rathaussaal der Magistrat, Stadtverordnete und Vertreter der Beamenschaft und der Arbeiter zu einer Trauersitzung zusammen. Das Rednerpult schmückten die Reichsflagge und Lorbeerbäume. Herr erster Bürgermeister Travers eröffnete die Sitzung und hielt folgende Gedächtnisrede, die von den Anwesenden stehend angehört wurde:

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wenn ich heute die städtischen Körperschaften, Vertreter der städtischen Beamten- und Arbeiterschaft zu einer ausserordentlichen Versammlung in das Rathaus eingeladen habe, so bin ich dabei von der Überzeugung geleitet worden, dass es Ihnen gleichermaßen wie mir ein Bedürfnis ist, den Gefühlen des Schmerzes und der Trauer, die uns heute bewegen, einen gemeinsamen Ausdruck zu verleihen.

Als im Jahre 1888 das damalige Deutsche Reich den Gründer des Reiches Kaiser Wilhelm I. und dann kurz darauf Kaiser Friedrich durch den Tod verlor, fanden wir heute in diesem Hause Kundgebungen der berufenen Vertreter der Bürgerschaft statt, die der gemeinsamen Trauer um den Verlust des Staatsoberhauptes des Deutschen Reiches beredten Ausdruck gaben. Heute hat die junge Deutsche Republik ihr Staatsoberhaupt, den Reichspräsidenten, durch den Tod verloren, und heute geht durch das ganze deutsche Volk dieselbe Stimmung und dasselbe Gefühl wie damals, das Gefühl der tiefen Trauer darüber, dass der Staat seinen Repräsentanten, die Person, in der der Staatsgedanke und die Staatsform verkörpert sind, verloren hat. Und doch tritt heute zu dieser Trauer noch hinzu die Sorge und die Not, die der Wandel der Zeiten uns gebracht hat. Nicht ein Staat der Macht und des Glanzes wie ehemals, in dessen Zukunft der Staatsbürger hoffnungsfreudig sehen zu können glaubte, sondern ein Staat, der in schwersten Zeiten mühsam errichtet wurde auf den Trümmern des Zusammenbruches, hat sein Staatsoberhaupt verloren. Dunkel liegt noch immer vor uns die Zukunft, zweifelt ist der Kampf um unsere wirtschaftliche Existenz. Aus dieser Not heraus empfinden wir Volksgenossen heute den Verlust des Führers des Staates doppelt schwer. Wir fühlen, dass der Verlust unseren jungen Staat erschüttert, und die Liebe zu unserem Vaterlande möchte diesen Staat vor jeder Erschütterung bewahrt sehen. Klar und deutlich ist uns zum Bewusstsein gebracht, dass der heutige Trauertag nicht nur ein Trauertag für die ist, die dem Reichspräsidenten persönlich oder politisch nahe gestanden haben, sondern ein Trauertag für das ganze deutsche Volk aller Schichten und aller Parteirichtungen. Und aus diesem Bewusstsein heraus empfinden wir seinen Tod als ernste Mahnung, seinem Wirken nacheifernd, über alle Parteigegensätze hinweg uns zu einigen, in gemeinsamer Liebe zu unserem Vaterlande und in gemeinsamer Arbeit diesen jungen Staat auszubauen und zu festigen, damit alle Volksgenossen sich in ihm wohl und sicher fühlen können.

Was der verstorbene Reichspräsident für das deutsche Volk geleistet hat, wird die Geschichte zu würdigen wissen, aber schon heute in der Gegenwart hebt sich aus der Vergangenheit klar heraus der grosse Augenblick, in dem sich das Schicksal Deutschlands entschied. Als der alte Staat zerbrochen war, als das Deutsche Reich in das Chaos zu zerfallen drohte, da war es der Volksheld Friedrich Ebert, der mit dem Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit die Geschicke Deutschlands weg von der Diktatur der Volksbeauftragten zur Deutschen Republik leitete. Aus dem Arbeiterstande hervorgegangen und zur höchsten Würde berufen, hat er, die kulturelle Bedeutung seines Vaterlandes richtig erkennend, dem deutschen Volke und Europa damals einen Dienst erwiesen, der ihn hoch heraushebt aus den Wirren und Irrungen der damaligen Zeit, und der ihm

in der Geschichte Deutschlands und in der Geschichte Europas die Anerkennung als grosser deutscher Staatsmann sichert. So ist er es gewesen, der die Entscheidung herbeiführte, auf der sich die Entwicklung unseres Staates aufbaute, und wer die staatlichen Zustände vom Jahre 1919 mit den heutigen Zuständen vergleicht, wird dankbar den Wert und die Bedeutung des ersten Reichspräsidenten der Deutschen Republik anerkennen.

Was die menschlichen Eigenschaften Friedrich Eberts angeht, so sind Zurückhaltung und Bescheidenheit hervortretende Eigenschaften seines Charakters gewesen. Von unten aufgestiegen zum höchsten Beamten des Staates, hat er sich nie in den Sinn kommen lassen, sein hohes Amt im Interesse eines besonderen Standes oder einer besonderen Klasse zu gebrauchen; jedes Kabinett, mag es links oder rechts gerichtet gewesen sein, hat er gleichermaßen mit der Autorität seiner Stellung gedeckt. Fest von Charakter, mit angeborenem Takt und mit angeborener Würde hat er seines Amtes gewaltet, stets bestrebt, über die Meinungen der Parteien hinaus dem Deutschtum selbst zu dienen. In treuester Pflichterfüllung hat er das Beste, was in ihm war, dem Dienste des Vaterlandes geweiht. Mögen ihm auch in diesen aufgeregten Zeiten der Gegensätze persönliche Anfeindungen und ungerechte Beurteilung nicht erspart geblieben sein, in den Herzen der überwiegenden Mehrzahl seiner Zeitgenossen hat er sich ein Denkmal der Achtung und der Dankbarkeit gesetzt.

Meine Damen und Herren, Sie haben sich zum Zeichen der Ehrung des verstorbenen Reichspräsidenten und zum Zeichen der Trauer von Ihren Sitzen erhoben: ich stelle dieses fest.

Herr Bürgermeister Travers teilte noch mit, dass er und der Stadtverordnetenvorsteher sich nach Heidelberg begeben werden, um am Grabe des Verstorbenen einen Kranz im Namen der Stadt niederzulegen.

Damit war der Festakt geschlossen.

Gleichzeitig fand im Landeshause eine Gedächtnisfeier statt, bei der Herr Landeshauptmann Woell den Nachruf hielt. Auch in allen Schulen fanden am Vormittag Gedenkfeiern statt.

Die Geschäfte waren in der ersten Stunde der Berliner Trauerfeier, am Nachmittage von 3 bis 4 Uhr geschlossen.

Am Abend fand in der Wartburg eine Gedächtnisfeier statt, zu der die sozialdemokratische Partei, das Gewerkschaftskartell, der Afa-Bund, der allgemeine Beamtenbund und das Reichsbanner geladen hatte. Herr Regierungspräsident Dr. Haenisch hielt hier die Rede.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE
PARK-BAR
PARK-CABARET
PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Kunstaussstellung. Am Freitag, den 6. März, eröffnet der Nassauische Kunstverein und Wiesbadener Gesellschaft für Bildende Kunst seine grosse März-Ausstellung. Diese zeigt indonesische Textilien (Batik und Ikat) in herrlicher Fülle. Daneben sind Negerplastiken ausgestellt. Ergänzend dazu Gemälde und Plastiken lebender namhafter Künstler.

Staatstheater. Die am Samstag den 7. d. Mts. unter der musikalischen Leitung von Arthur Rother stattfindende Aufführung von „Figaros Hochzeit“ weist folgende Neubesetzungen auf: „Graf“: Karl Köther, „Gräfin“: Edit Maerker, „Figaro“: Alexander Nosalewicz. Die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. — Der „Sommernachts Traum“, der seit 20 Jahren nicht mehr im Spielplan erschien, wird für Mitte März in einer szenischen und kostümlichen völligen Neuinszenierung vorbereitet. Regie führt Dr. Hans Buxbaum, Dirigent ist Arthur Rother.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Kongressstadt. Am 13. und 14. März findet hier die Tagung der deutschen gemeinnützigen Theater statt. — Vom 18. bis

21. März findet hier die Fahrplankonferenz der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft statt.

Der billige Kochbrunnen. In der Kochbrunnenhalle werden Kochbrunnendauerkarten für Einwohner ausgegeben. Die Karten haben 1 Jahr, bzw. 1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung ab und berechtigen zur Trinkkur am Kochbrunnen und zum Besuch der dort stattfindenden Konzerte. Die Karten kosten: Hauptkarte 6 Mk. für ein Jahr, 2 Mk. für 1/4 Jahr, die Beikarte kostet 3 Mk.

Schachturnier im Kurhaus. Der Anfang des Wiesbadener Vier-Meister-Schachturniers, worin die Meister Euwe-Rotterdam, Sämisch-Berlin, Schories-Wiesbaden und Spielmann-Wien teilnehmen werden, ist auf den 4. April, nachmittags 3 Uhr, im kleinen Saal des Kurhauses festgesetzt worden.

Neues Museum. Wegen des im Museum stattfindenden Kongresses der Hals-, Nasen- und Ohrenärzte bleiben am Sonntag, den 8. März, die Sammlungen des Naturhistorischen Museums und der Gemäldesammlung geschlossen; dagegen sind die Sammlungen des Altertums-Museums von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr unentgeltlich zugänglich.

dvd. Geltung der Bahnsteig- und Fahrkarten. Die Bahnsteigkarte berechtigt nur zum Betreten der Bahnsteige. Wer damit in einem abfahrtsbereiten Zug angeht, oder in ihm einen Platz belegt, ohne die Absicht zu haben, mitzureisen, ist strafbar und kann zur Zahlung von 3 Mk. herangezogen werden. — Die Fahrkarte ist beim Betreten der Warteräume, der Bahnsteige, beim Einsteigen in die Wagen, sowie jederzeit während der Fahrt auf Verlangen vorzuzeigen und nach Beendigung der Fahrt abzugeben. Wer ohne gültige Fahrkarte betroffen wird, hat das Doppelte des Fahrpreises für die durchfahrene Strecke, und wenn die Zugstation nicht zweifelslos festgestellt werden kann, für die ganze vom Zuge zurückgelegte Strecke, mindestens aber 3 Mk. zu zahlen. Wer unaufgefordert den Zugbeamten meldet, dass er keine Fahrkarte habe lösen können, zahlt einen geringen Zuschlag zum tarifmäßigen Fahrpreise.

Sport.

Gründung einer Mittelrheinischen Verkehrswacht, e. V., Sitz Wiesbaden. Auf Einladung des Wiesbadener Automobilklubs versammelten sich die Vertreter der führenden Verkehrsvereine und Verbände aus Mainz und Wiesbaden, sowie Vertreter einzelner Behörden. Ein Vorstandsmitglied des Automobilklubs hielt das Referat und zeichnete in grossen Umrissen die Aufgaben der zu gründenden Verkehrswacht auf. Ihre Ziele laufen auf eine Hebung des Verkehrs hinaus und auf eine Besserung der Verkehrssitten. Durch Schulung des Verkehrspersonals, der Autoführer usw., durch sachdienliche Beratung der Behörden und nicht zuletzt durch eine zielbewusste Erziehungsarbeit am Publikum will die Verkehrswacht die Unfälle möglichst beschränken. Diese Aufklärungsarbeit soll schon in der Schule beginnen durch Verführung von Filmen usw. Im weiteren soll durch fortgesetzte Hinweise und aufklärende Artikel in der Presse auf das Publikum eingewirkt werden. Das Zentralbüro der Verkehrswacht wurde dem Automobilklub übertragen, dem auch die Stelle des ersten Vorsitzenden zugewilligt wurde. Weitere Verbände, die sich der Verkehrswacht noch anschliessen wollen, können dies auf dem Sekretariat des Automobilklubs, Moritzstrasse 29, tun.

Neues vom Tage.

Eine alpinistische Höchstleistung. Der höchste Berg der Anden, der Aconcagua, ist von einem englischen Ingenieur namens Rayne bestiegen worden. Er ist der dritte Mensch, dem es gelungen ist, den Berg zu besteigen.

Errichtung eines Spielkasinos in Heliopolis. Ein aus reichen Engländern unter Führung eines ägyptischen Prinzen geplantes Syndikat beabsichtigt, in Heliopolis (nordöstlich von Kairo) ein Spielkasino nach dem Muster Monte Carlos zu errichten. Bereits einmal wurde ein solcher Versuch unternommen, doch wurde die Errichtung von Lord Kitchener verboten. Jetzt wird aber damit gerechnet, dass die ägyptische Regierung mit Rücksicht auf die materiellen Vorteile dem Projekte keine Schwierigkeiten machen wird.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 6. März 1925.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach
2. Ballettmusik aus „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
3. I. Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner
4. Sennerräddens Sonntag, Melodie O. Bull
5. Ouvertüre zu „Die Abenceragen“ L. Cherubini
6. Intermezzo aus „Naila“ L. Delibes
7. Fantasie aus „Undine“ A. Lortzing

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Konzert des Mainzer Männergesangsvereins

Leitung: Kapellmeister A. König

Solist: Edward Weiss, Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester

Näheres in besonderem Handprogramm.

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Für Wiesbadener Nothilfe und Garderobegeb. 0,20 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 7. März

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Sonntag, den 8. März

Vormittags 11 Uhr im grossen Saale:

Konzert
des Arbeitergesangsvereins „Liederblüte“
4 und 8 Uhr:**Abonnements-Konzerte****Staatstheater Wiesbaden**
Grosses Haus

Freitag, den 6. März 1925.

64. Vorstellung.

17. Vorstellung.

Stammreihe E.

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog von Bernard Shaw.

Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Johanna	Elfriede Nowack
Der Dauphin	Bernh. Herrmann
Dunois, Bastard von Orleans	Wolfgang Langhoff
Graf von Warwick, englischer Feldherr	August Mombert
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Guido Lehmann
Hauptmann La Hire	Hans Rodius
Robert von Bandricourt, Schlosshauptmann	Gustav Albert
Bertrand von Poulangey	Otto Panning
Gilles de Rais, Blaubart	Kurt Sollnick
Herzogin von Trémouille	M. Doppelbauer
Der Erzbischof von Reims	Gustav Schwab
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Dr. Paul Gerhards
Kaplan von Stogumber	Paul Wiegner
Der Inquisitor	Max Andriano
Bruder Martin	Paul Breitkopf
Domherr D'Estivet	August Schwade
Domherr Courcelles	Hans Bernhöft
Ein Schlossverwalter	Heinrich Schorn
Der Schafrichter	Heinrich Weyrauch
Ein englischer Soldat	Guido Lehmann
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Dr. W. v. Gordon
Edelknecht des Dauphin	Paula Schmidt
Edelknecht des Grafen Warwick	Elfriede Hess
Edelknecht des Dunois	Erich Buschardt
1. Beisitzer des Gerichts	Ferd. Wenzel
2. „„	Hermann Nerking
3. „„	Richard Mathes
4. „„	Andreas Becker
5. „„	Robert Romstedt
6. „„	Robert Marke

Hofherren, Hofdamen, Edelknechte, Geistliche, Soldaten, Henkersknechte.

Ort der Handlung: Frankreich.

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456.

Nach der 5. Szene 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.**Wochenspielplan**
des Staatstheaters Grosses Haus

Samstag, den 7. März, Stammreihe C:

In der neuen Inszenierung:

Figaros Hochzeit

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 8. März, Stammreihe F:

Der Rosenkavalier

Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Freitag, den 6. März 1925.

57. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Personen:

Der Graf von Eberbach	Carl Köther
Die Gräfin, seine Gemahlin	Lilly Haas
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Ludwig Hoffmann
Baronin Freimann, Schwester des Grafen	M. Goldberg Thiele
Nannette, ihr Kammermädchen	Doris Voss
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Franz Biehler
Gretchen, seine Brant	Th. Müller-Reichel
Pancratius, Haushofmeister des Grafen	H. Schorn

Die Handlung spielt im ersten Akt in einem Dorf des Grafen, im zweiten und dritten Akt im gräflichen Schloss.

Zeit: Sommer 1803.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Technisch-dekorative Einrichtung: Friedrich Schleim.

Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Nach dem 1. und 2. Akte je 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Wochenspielplan
des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 7. März, Stammreihe I:

AiméeAnfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 8. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Pension SchöllerAnfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das
Wiesbadener Badeblatt
ist das
beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.

HOTEL
QUISISANA

Parkstr. 5 – Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger Verpflegung von 12 G.-Mk. an.

Pelzmäntel
Pelzjacken
Pelzcapes**GEORG A. SCHNEIDER**

gegenüber dem Kochbrunnen

TAUNUSSTRASSE 9.

Werkstätten für vornehme Pelzkonfektion

Pelzfutter
Pelzbesätze
Pelzkolliers**Hotel und Badhaus**
Weisse Lilien

Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel

Volle Pension

einschl. aller Abgaben Mark 7.— an

Kinephon-Theater

Vernehme Lichtspiele Taunusstrasse 1

Uraufführung für
Süddeutschland!
Der Ufa-Grossfilm
„Liebesurlaub einer Königin“
Den Anfang macht:
„Dienstbotennot“
Die Vorführung der
Filmaufnahmen von den
Beisetzungsfestlichkeiten
des Reichspräsidenten
Ebert in Berlin
und Heidelberg

**18 Langgasse 18**

Grösste Auswahl in eleganten

Strassen-Gesellschaftsschuhen-Neuheiten
* Etam-Strümpfe zu Originalpreisen *

Mäntel • Kostüme • Kleider
Elegante Maß-Schneiderei**J. Hertz**

Langgasse 20.

Moderne Kleiderstoffe
• Seidenwaren •Naturgetreu
Lippenstifte

Dr.

Wie

Städtisches

Kaiser
Städtisches B
Lar1. Thermal- und
Kohlensäure-
Zusatzbäder,
daschen von
nachmittags.2. Moor- und S
jedoch nur
an der Kasse
vormittags bi3. Wasserbehand
Wärmebehand
Wasserbäder
und 3 bis 6 i
(Für Damen
vormi4. Römisch-ir
von 8 Uhr v
mittags ausse
mittags. Für
vormittags b
Freitag vorm5. Inhalationen
und 2 $\frac{1}{2}$ bis
An Sonnabe

Sonn- und

Sonn- und

zum

Schl

Thermalbad

8 bis 1 Uhr

Uh

An Sonnabe

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Sonn- und

Naturreich wirken meine Schönheitsmittel, für Bälle und Kostümfeste besonders geeignet
 Lippenstifte Naturroter Puder Rose-Pon-Pon Orchideenmilch
 1.— 1.— .75 2.50

Gesichtspuder
 — 30 bis 4. —

Khasana Puderpapier
 — 50 u. 1. —

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien, Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände (Wilhelmstrasse 38)

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
 ist das Beste

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad
 Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
 Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
 (Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-trische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus
 zum Schützenhof
 Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Hotel-Restaurant-Union
 Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm
 bürgerliches Haus

Bekannt für erstklassige preisw. Küche
 Gepflegte Weine und ff. Biere

Samstags und Sonntags abends
 Künstler-Konzert

384 a

Besitzer: G. THIROLF

Amfildie Personenwagen
 Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiesegebühr: 0.20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.



Kurhauskarten.

Im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade werden Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtig zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Der Jahresbetrag für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten ist in 4 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Jahresbetrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. In diesem Falle er alten die Abnehmer persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und die Preise für Familienkarten ermässigen sich für Einwohner auf M. 50.— und für Vorortbewohner auf M. 60.—. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten für das Kalenderjahr 1925.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige		für 1/2 Jahr
für Einwohner die Hauptkarte	10.—	G.-Mk.
„ „ „ Beikarte	6.—	„
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.—	„
„ „ „ Beikarte	8.—	„
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	15.—	„
„ Vorortbewohner „ Hauptkarte	17.—	„
Fünzfingerringe nicht persönlich	35.—	„
Dutzendhefte	10.—	„

Der Magistrat.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Kochbrunnenkarten für Einwohner.

In der Kochbrunnenhalle werden Kochbrunnendauerkarten f. Einwohner ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bzw. 1/2 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung ab und berechtigen zur Trinkkur am Kochbrunnen und zum Besuch der dort stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

	für 1 Jahr	für 1/2 Jahr
Die Hauptkarte	6.— Mk.	2.— Mk.
Die Beikarte	3.— „	—

Der Magistrat.

HAPAG-HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE
 UNITED AMERICAN LINES
 (HARRIMAN LINE)

Regelmäßige Abfahrten der
 ERSTKLASSIGEN
 PASSAGIERDAMPFER
 Albert Ballin, Deutschland
 Resolute, Reliance

HAMBURG
 NEW YORK

D. „Deutschland“ 14. März
 D. „Reliance“ 9. April
 D. „Albert Ballin“ 10. April

Ausgehend über Southampton, Cherbourg
 Rückkehrend über Cherbourg, Southampton

ALLE BEQUEMLICHKEITEN
 für anspruchsvolle Reisende erster und zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei ausgezeichnetster Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
 nach Südamerika, Cuba/Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrkarten, Auskünfte und Drucksachen durch:

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro

der Hamburg-Amerika Linie,

Tannusstr. 11 u. Kranzplatz 5.

MAINZ, J. F. Hillebrand & S. H. H.

Reiche Klarastr. 10

Ich habe mich in Wiesbaden als
 Facharzt für Magen-, Darm- und
 Stoffwechselkrankheiten

niedergelassen.

Sprechzeiten 9—10, 4—5 1/2 Uhr. Fernruf 3830.

Kurparkvilla Erathstrasse 7/9.

Diätetische Kuranstalt.

Dr. Benno Latz (bisher Bad Homburg).



WIESBADEN

Hollimax 3 Pfg.

Granada 4 Pfg.

Tarzan 5 Pfg.

Lundetto 6 Pfg.



WIESBADEN

